

Hinweise für Tagungsteilnehmer

Tagungsbeitrag

Firmen, Ingenieurbüros	150,-€
Behörden, Universitäten, Hochschulen	75,-€
Studenten	10,-€
Referenten	frei (Enthalten sind Verpflegung und 1 Tagungsskript)

Fachausstellung/Firmenpräsentation

Ausstellungsflächen im Nahbereich des Tagungsraumes.

Anmeldung

Anmeldungen müssen schriftlich bis zum **03.02.2009** durch Einsenden des beigefügten Formulars (Brief oder Fax) erfolgen. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und die Rechnung. Die Anmeldung ist bindend. Im Verhinderungsfall ist die Teilnahmeberechtigung auf einen Ersatzteilnehmer übertragbar.

Stornierungen

Stornierungen sind schriftlich an die Kontaktadresse vorzunehmen. Bei Rücktrittsmeldung bis **10.02.2009** (Eingangsdatum) werden die Teilnehmergebühren rückerstattet. Spätere Stornierungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Zimmerreservierungen

Bei rechtzeitiger Buchung bis **15.01.09** können Zimmerreservierungen zu Sonderkonditionen (5. Leipziger Deponiefachtagung) über den Leipzig Tourismus und Marketing GmbH Team Incoming.

E-Mail: incoming@ltm-leipzig.de

Telefon: +49(0)341 7104-275

Fax: +49(0)341 7104-251

Internet: <http://www.kongressservice-leipzig.de>

erfolgen.

Das Anmeldeformular kann von der angegebenen Internetseite heruntergeladen werden.

Kontaktadresse:

HTWK Leipzig - Fb Bauwesen
Prof. Dipl.-Ing. Manfred Kilchert
Karl-Liebknecht-Straße 132

04277 Leipzig

Telefon: +49(0)341 3076-6419 (Frau Pietsch) oder -6223

Fax: +49(0)341 3076-6201

Email: deponiefachtagung@fb.bau.htwk-leipzig.de

Tagungsbüro:

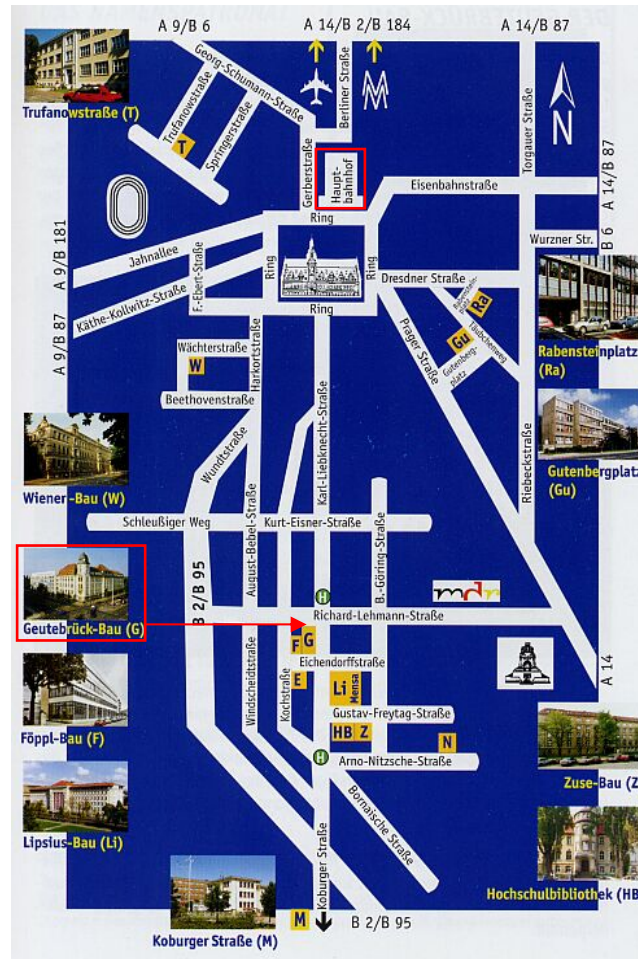
Raum G 330 (neben dem Audimax)

Öffnungszeiten und Erreichbarkeit des Tagungsbüros

am 17.02.2009: 08:00 - 18:00

am 18.02.2009: 08:00 - 14:00

Tagungstelefon: +49(0)341 3076 - 7030



Veranstaltungsort:

Audimax (Raum G 329)
im **Geutebrück-Bau (G)** der HTWK Leipzig,
Karl-Liebknecht-Straße 132

Anfahrt:

Ab Hauptbahnhof mit Straßenbahnen der Linien 10 und 11 in Richtung Lößnig bzw. Markkleeberg-Ost bis Haltestelle Richard-Lehmann-Straße

5. Leipziger Deponiefachtagung Stilllegung, Sicherung, Nachsorge und Nachnutzung von Deponien

17./18. Februar 2009

Veranstalter:



Hochschule für Technik, Wirtschaft und
Kultur Leipzig (FH)
Fachgebiet Geotechnik / Deponiebau
Prof. Dipl.-Ing. Manfred Kilchert

in Zusammenarbeit mit

Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt



SACHSEN-ANHALT

und

Landesumweltamt Brandenburg



LANDESUMWELTAMT
BRANDENBURG



Zum Thema

Gemeinsam mit den Landesumweltämtern aus Sachsen-Anhalt und Brandenburg veranstaltet das Fachgebiet Geotechnik / Deponiebau der HTWK Leipzig die inzwischen 5. Deponiefachtagung.

Seit 2005 bietet diese Veranstaltung einem interessierten Fachpublikum – Vertretern aus Kommunen, Behörden sowie aus Wirtschaft und Wissenschaft – Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch zu aktuellen Fragestellungen der Stilllegung, Sicherung, Nachsorge und neuerdings auch Nachnutzung von Deponien.

2009 soll das Jahr werden, in dem das Deponierecht in Deutschland eine umfassende Vereinfachung erfährt. Der Gesetzgeber hat sich vorgenommen, dieses ersehnte Ziel mit der Inkraftsetzung einer einzigen Verordnung zu erreichen. Bisher hat die die Deponiefachtagung das Werden der „Deponierechtsvereinfachungsverordnung“ in all ihren inhaltlichen Facetten und mit all ihren Namen begleitet. Die 5. Fachtagung soll nun vorausblickend die Wirkung beleuchten, die eine solche Verordnung auf die Betroffenen entfaltet.

Natürlich bleibt es bei dem Grundsatz der Veranstaltung, neben den aktuellen juristischen Themen vor allem einen breiten Bogen zu den technischen Fragestellungen und Möglichkeiten mit Bezug auf Stilllegung, Sicherung, Nachsorge und Nachnutzung von Deponien zu spannen. Gebührende Berücksichtigung finden traditionell die praktischen Erfahrungen bei der Planung und Realisierung von Oberflächenabdichtungen – insbesondere die der Rekultivierungs-/Wasserhaushalts-/Methanoxidationsschicht – sowie Fragen zur Deponiegasproblematik. Den aktuellen Entwicklungen Rechnung tragend, wird sich die Veranstaltung selbstverständlich auch den Auswirkungen des Klimawandels auf die Gestaltung von Oberflächenabdichtungssystemen und möglicherweise bald notwendigen, neuen Ansätzen der Bewirtschaftung von Deponiestandorten unter den sich veränderten klimatischen Bedingungen widmen.

Wir haben die Hoffnung, dass das Programmangebot auch in diesem Jahr Grundlage und Anstoß für eine angeregte Fachdiskussion bietet. Eine begleitende Fachaussstellung im Foyer des Tagungssaales wird das Programm wie immer abrunden.

1.Tag - Dienstag, 17.02.2009

9:00 Uhr Begrüßung

Prof. M. Kilchert, HTWK Leipzig,
K.- D. Hegewald, LAU Sachsen-Anhalt

Aktuelle rechtliche Entwicklungen

9:15 Uhr Welche rechtlichen Auswirkungen ergeben sich aus der Verordnung zur Vereinfachung des Deponierechts (DepVereinfV), dargestellt aus der Sicht eines Fachanwaltes für Verwaltungsrecht?

Dr. W. D. Sondermann, Sondermann Rechtsanwälte Essen

9:45 Uhr Ergebnisse der Arbeit der LAGA Ad-hoc-AG „Deponietechnische Vollzugsfragen“ und künftige Verfahrensweise hinsichtlich der Eignungsbeurteilung von Deponieabdichtungssystemen/-elementen

W. Bräcker, Niedersächsisches Gewerbeaufsichtsamt Hildesheim

10:15 Uhr Die neue Deponieverordnung (DepVereinfV) aus der Sicht einer Genehmigungs- und Überwachungsbehörde

Dr. U. Stock, Landesumweltamt Brandenburg

10:45 Uhr Diskussion

10:55 Uhr Kaffeepause

Auswirkungen des Klimawandels und Gasproblematik

11:15 Uhr Klimawandel in Deutschland und Stand der regionalen Klimamodellierung

Dr. Petra van Rühl, Landesumweltamt Brandenburg

11:45 Uhr Geotechnische und ingenieurbio-logische Maßnahmen zum Erosionsschutz von Rekultivierungs- / Wasserhaushaltsschichten

Prof. K.J. Witt, Bauhaus-Universität Weimar /
Prof. R. Johannsen, FH Erfurt

12:15 Uhr Besondere Anforderungen an den Bewuchs und den Oberboden bei der Gestaltung von Rekultivierungs-/ Wasserhaushaltsschichten unter Berücksichtigung der Nachhaltigkeitskomponente

Dr. S. Bernsdorf, Martin-Luther Universität Halle

12:45 Uhr Diskussion

13:00 Uhr Mittagspause

14:00 Uhr Auswirkungen der aeroben in situ Stabilisierung auf das Deponieverhalten: Ergebnisse des BMBF-Vorhabens auf der Altdeponie Kuhstedt

Dr.-Ing. M. Ritzkowski, TU Hamburg-Harburg

Aerobe in situ Stabilisierung von Deponien mit der Niederdruckbelüftung: Technik, Erfahrungen, aktuelle Maßnahmen

Dr.-Ing. K.-U. Heyer, Ingenieurbüro für Abfallwirtschaft,
Prof. R. Stegmann und Partner Hamburg

14:45 Uhr Wie wirksam sind biologische Methanoxidationsschichten?

Dr. M. Kühle-Weidemeier, Wasteconsult international
H. Bogon, Beratender Ingenieur, Neustadt am Rübenberge

15:15 Uhr Einsatz von Rekultivierungsschichten zur Methanoxidation

Prof. M. Martiensen, BTU Cottbus - LS Biotechnologie der Wasseraufbereitung

15:45 Uhr Diskussion

16:00 Uhr Kaffeepause

Deponiestilllegung - Praxiserfahrungen mit Oberflächenabdichtungen

16:25 Uhr Deponiesanierung und Deponierückbau in EU-Beitrittsländern unter Berücksichtigung des Klimaschutzes

P. Bothmann, ehemals LfU Karlsruhe

16:55 Uhr Langzeitverhalten einer Dränmatte in einem Oberflächenabdichtungssystem – ein Fallbeispiel

Dr. S. Melchior, melchior+wittpohl Ingenieurgesellschaft Hamburg

17:25 Uhr Die Arbeitsgemeinschaft Abdichtungssysteme AGAS e. V. – Auswirkungen auf die Ausschreibungspraxis – Erfahrungen aus der Praxis an ausgewählten Referenzobjekten; insbesondere zur Qualitätssicherung

M. Arndt, ATARFIL Office Berlin

17:50 Uhr Abschlussdiskussion

ab 18:00 Uhr Abendbuffet und Möglichkeit zum weiteren Gedankenaustausch

2. Tag - Mittwoch, 18.02.2009

09:00 Uhr Endbericht CONWASTE – Projekt Deponie Hochhalde Schkopau (Test- und Demonstrationsfelder)

R. Basmer, Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft Bitterfeld

09:30 Uhr Großraumscherversuche in Mehrstufentechnik – eine wirtschaftliche Lösung zur Bestimmung des Scherwiderstandes von mehrschichtigen Deponieabdichtungssystemen

Dr. N. Tamaskovics, TU Bergakademie Freiberg, Institut für Geotechnik

10:00 Uhr Diskussion

Deponienachsorge und Nachnutzung

10:10 Uhr Rechtliche und technische Fragen bei der Entlassung einer Deponie aus der Nachsorge

B. Schindler, Kommunalen Abfallentsorgungsverband (KAEV) Niederlausitz, Lützen

10:40 Uhr Kaffeepause

11:00 Uhr Planung, Genehmigung und Bauausführung einer Fotovoltaikanlage auf der Deponie Reinsdorf, Sachsen-Anhalt

R. Dubiel, Architekt für Stadtplanung, Wittenberg

11:30 Uhr Nachsorge einer gesicherten Klärschlammdeponie der chemischen Industrie – Szenarienbetrachtung über den möglichen Ablauf - Nachsorgekosten

Dr. J. Weiß, CDM, Alsbach-Hähnlein, Dr. H. Debrodt, Westdeutsche Deponiegesellschaft mbH, Frankfurt

12:00 Uhr Diskussion

12:15 Uhr Konzept der Nachnutzung der Deponie Oldenburg-Osternburg

A. Traut, Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Oldenburg

12:45 Uhr Stilllegungsmaßnahmen und Nachnutzung eines stadtnahen Deponiestandortes

H.-J. Peters, Südbrandenburgischer Abfallzweckverband, Zossen

13:15 Uhr Abschlussdiskussion

13:30 Uhr Schlussworte